

Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich
„Pilotseminare/Informationsveranstaltungen“

1. SHK Digitalforum

Ansprechpartner:
André Stein, Fachverband Sanitär Heizung Klima Land Brandenburg

TT_{net}® Netzwerk der Beauftragten für
Innovation und Technologie

2021



Inhalt der Veranstaltung



Abb.: Plattform SHK-Digitalforum

Das SHK Digitalforum fand am 23. Juni 2021 online statt. Hintergrund war die Idee, den Betrieben auf einer großen Plattform die Möglichkeit zu geben, neue und innovative Lösungen bzw. digitale Arbeitshilfen kennenzulernen. Diese sollten durch Vertreter der jeweiligen Anbieter in 20 - 40 minütigen Präsentationen vorgestellt werden. Im Anschluss an die jeweiligen Präsentationen, sollten Fragen der Teilnehmenden beantwortet werden.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen zu Beginn der Planungsphase und der großen räumlichen Entfernungen der beteiligten Fachverbände, wurde das Forum online durchgeführt.

Den Teilnehmenden wurde freigestellt, sich jederzeit ein- und ausloggen zu können, um für sich interessante Themengebiete anzusehen.

Thematisch sollten große Bereiche der digitalen und innovativen SHK-Arbeitswelt abgedeckt werden.

Eingeladen wurden ca. 2.500 Betriebe aus den SHK Fachverbänden Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Themen wurden in Abstimmung mit den beteiligten Partnern ausgewählt und in thematisch passende Seminar-Blöcke zusammengefasst.

Eingeleitet wurde das Forum durch einen Vortrag eines Kooperationspartners des FVSHK. Hier stand die eigene Webpräsenz im Vordergrund. Warum benötigt ein Handwerksbetrieb eine Homepage und worauf sollte der Betrieb inhaltlich und technisch achten.

Das zweite Thema im Block beschäftigte sich auch mit Webseiten, speziell ging es hier um die Möglichkeit mittels 3D-Aufnahmen, Referenzen virtuell auf der Webseite begehbar zu machen und so dem Kunden eine Online-Ausstellung mit Referenzobjekten anzubieten. Weiterhin wird auch die Baudokumentation mittels 3D-Aufnahmen angeboten, um eine möglichst gute Dokumentation gegenüber dem Kunden oder auch bei der Frage nach Baumängeln vorzuhalten.

Der zweite Themenblock beschäftigte sich ebenfalls mit 3D-Technologie. In einer Kooperation bieten hier zwei etablierte Marktteilnehmende von der 3D-Gebäude und Raumerfassung, über die Bearbeitung der Raumdaten, bis hin zur Planung von Küchen und Bädern alles aus einer Hand an. Die fertige Planung kann mit weiteren Modulen über eine VR-Brille oder das Tablet in den betreffenden Räumen für den Kunden virtuell erlebbar gemacht werden.

Im 3. Themenblock wurden unabhängige Bad- und Heizungsbudgetrechner präsentiert, mit deren Hilfe Kunden schon auf der Webseite des Betriebes, eine ungefähre Budgetplanung für ihr Bad oder ihre neue Heizung durchzuführen können. Am Ende erhalten sie ein individuelles, unverbindliches Angebot. Der Betrieb spart Beratungszeit für unrealistische Kundenwünsche und der Kunde kann vorab schon planen, wieviel Geld er ca. für seine Wünsche benötigt.

Danach wurden kostenlose Tools des Zentralverbandes SHK vorgestellt sowie erste Ergebnisse des Forschungsprojektes Handwerksgeselle 4.0, bei dem es um den Einsatz von Datenbrillen und Exoskeletten im SHK-Handwerk geht.

Im letzten Block ging es um das Thema IT-Sicherheit, mit Fokus auf reale Vorfälle bei KMU, um die Teilnehmende zu sensibilisieren.

Den Abschluss bildete ein Online-Portal zur Arbeitssicherheit: Gefährdungsbeurteilungen, Gefahrstoffverzeichnis, Mitarbeiterunterweisungen etc. online erstellen und dokumentieren.

Durchführung

Das Forum wurde per GoToWebinar durchgeführt und war das erste Webinar des FVSHK. Beworben wurden 2.500 Mitgliedsbetriebe der Fachverbände SHK Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Bewerbung lag jedoch in den Händen der jeweiligen Fachverbände und war daher schwierig zu koordinieren.

Im FVSHK wurden die Mitglieder über das Mitglieder-Magazin, über eine direkte Einladung und die Verbandswebseite beworben.

Der Digi-BIT begrüßte die Teilnehmenden, stellte noch einmal die Leistungen der Digit-BIT-Stelle und des Beraternetzwerkes vor und moderierte die Veranstaltung.

Trotz der unerwartet geringen Teilnehmendenzahl, gab es ein überaus gutes Feedback von den Teilnehmenden, wie auch von den Referenten.